

Zielgruppe

Die Kollegiale Beratung für Väter und werdende Väter richtet sich an Nachwuchswissenschaftler der Universität Paderborn, die Kinder haben oder bald Kinder bekommen (möchten) und sich mit Themen auseinandersetzen wollen wie dem temporären Ausstieg in der Elternzeit, der partnerschaftlichen Teilung der Familienarbeit, Rollendivergenzen oder -konflikten als Wissenschaftler und Vater und ähnlichem.

Bewerbung

Bewerben Sie sich bitte bei der Projektleitung mit einem Lebenslauf und einem kurzen Schreiben, in dem Sie erläutern, welche Erfahrungen, Ziele und Interessen Sie für das Programm mitbringen. Die Frist für das jeweils nächste Beratungsteam erfahren Sie hier: www.uni-paderborn.de/universitaet/familiengerechte-hochschule/

Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Projektleitung: Dipl. Päd. Irmgard Pilgrim (Projektleiterin Familiengerechte Hochschule und Gleichstellungsbeauftragte), Prof. Dr. Ingrid Scharlau und Dipl. Päd. Julia Steinhausen (Fakultätsübergreifende Mentoring-Programme)

Kontakt

Dipl. Päd. Irmgard Pilgrim

Raum: E 2.103

Tel.: 05251-60-3724

E-Mail:

pilgrim@mail.upb.de

Prof. Dr. Ingrid Scharlau

Raum: H4.129

Tel.: 05251-60-2900

E-Mail:

ingrid.scharlau@upb.de



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Titelfoto: Michael Karzellek
Grafik und Layout: Bettina Schmitte, www.augengold.de



Kollegiale Beratung

*für Väter und werdende Väter
in der Wissenschaft*

Wissenschaft und Vaterschaft



provid/photocase

Vereinbarkeit von Familie und Karriere ist ein wichtiges Ziel der Universität Paderborn. Für Männer und Frauen stellen sich in diesem Bereich unterschiedliche Probleme:

- Es ist weniger üblich und in der Regel auch weniger akzeptiert, dass Männer Elternzeit nehmen
- Männern wird weniger zugestanden, bei kranken Kindern zu Hause zu bleiben oder früh nach Hause zu gehen, um für die Tochter oder den Sohn da zu sein
- Selten finden männliche Nachwuchswissenschaftler Vorbilder unter den Postdocs und Professoren, die Elternzeit genommen haben, sich zeitlich intensiv um den eigenen Nachwuchs kümmern oder zugunsten der Familienarbeit die eigenen wissenschaftlichen Ambitionen für eine Zeit zurückstecken.

Nutzen der Kollegialen Beratung

Die Teilnehmer lernen und praktizieren eine strukturierte Form der Kollegialen Beratung, bei der sie in einem Team von Männern in ähnlicher Situation gemeinsam Probleme und Konflikte des Vater- und Wissenschaftlerseins lösen.

Die Kollegiale Beratung für Wissenschaftler

- dient dazu, berufliche Probleme **leichter und effektiver zu bewältigen** und größere Entscheidungsspielräume zu entwickeln
- ist ein effizientes Instrument zur Förderung von Führungskräften
- stärkt die **eigene Positionierung und Rollenfindung**

Programmbausteine in der Übersicht

Das Programm besteht aus

- Kollegialer Beratung mit regelmäßigen Treffen im Abstand von etwa drei Wochen
- Schulungen zur Einführung in die Kollegiale Beratung
- einem Workshop zum Thema "Väterinteressen in der Wissenschaft und Universität"

Die Laufzeit des Programms beträgt 6 Monate.

